

Besuch am Krankenbett

Augusta sucht Ehrenamtliche

„Wir geben nur ein bisschen von unserer Zeit“, sagen Marlis Khan und Marianne Schlüter, „aber wir bekommen so viel zurück.“ Die beiden Damen sind aktiv im Besuchsdienst der Evangelischen Krankenhaushilfe an den Augusta Kliniken und besuchen dort ehrenamtlich Menschen im Krankenbett. „Mit unserer sinnvollen Arbeit entlasten wir sowohl Angehörige als auch das Stationspersonal.“

VON EBERHARD FRANKEN

Die engagierte Gruppe sucht gerade wieder Verstärkung. Die evangelische Krankenhauseelsorgerin Martina Haeseler und ihr katholischer Kollege Berthold Boenig werben für diese segensreiche Tätigkeit. „Besuch haben alle Patienten gern“, sagt Priv.-Doz. Dr. Benno Mann, Chefarzt der Chirurgischen Klinik am Augusta, „und Besuch ist bekanntermaßen auch sehr hilfreich für die Genesung.“



Berthold Boenig

Es sei aber in der Tat so, dass manche Menschen leider keinen Besuch bekommen.

„Das sind zum Beispiel all jene, die keine Angehörigen mehr haben.“ Wer Freunde hat, die selbst schon alt und nur wenig mobil sind, wird ebenfalls über einen Mangel an Besuch klagen. Dabei ist es natürlich in jeder Lebenslage wichtig, mit jemandem über das zu reden, was einen gerade beschäftigt.

Die Aufgabe des zu verstärkenden Besuchsdienstes besteht über das ganze Jahr darin, den Kranken Gesellschaft zu leisten, ein

offenes Ohr für ihre Sorgen zu haben, menschliche Begegnungen zu ermöglichen und eventuell kleinere Hilfestellungen zu geben.



Martina Haeseler

„Wer sich für ehrenamtliche Mitarbeit entscheidet“, sagt Martina Haeseler, „der entscheidet sich auch für neue Lebenserfahrungen, für die Freude an der Mitarbeit im Team des Besuchsdienstes - und auch für Selbsterfahrung. Denn durch diese neue Aufgabe entdecken die freiwilligen Helfer manchmal Fähigkeiten an sich, die sie vorher noch nicht kannten.“

„Es wäre schön, wenn wir Menschen fänden“, ergänzen Marlis Khan und Marianne Schlüter, „die sich für ihr Engagement, mit einem Lächeln oder einem Dankeschön reichlich beschenken lassen wollen.“ Menschen, die nach einer wirklich sinnvollen Aufgabe im frisch begonnenen Jahr suchen, sind daher im Besuchsdienst der Augusta Kliniken genau richtig. „Und: manchmal hilft es schon, wenn sie einem Patienten etwas vorlesen und dabei ein offenes Ohr haben.“

Interessenten werden in einer kostenfreien Ausbildung auf den Umgang mit kranken Menschen vorbereitet und in Gesprächsführung geschult. Nach der Ausbildung begleiten die Seelsorgerinnen das Besuchsteam weiter. Bei regelmäßigen Treffen finden Erfahrungsaustausch und Weiterbildung statt.

Zum Infoabend am 27. Februar, um 18 Uhr, in der Augusta Klinik, laden die beiden Seelsorger herzlich ein. Interessierte melden sich vorher unter Tel.: 0234 / 517-1351 (Martina Haeseler) oder unter der Nummer der Zentrale 517-0 an.